



Vertreter von Schulleitung, Verein „Heavenly“ und Alteburg-Förderverein freuen sich über den Erfolg des Spendenlaufs. Foto: ehn

12 000 erlaufene Euro

SPENDEN Alteburg-Schüler unterstützen mit „Run4Help“ Hilfsprojekt und Schul-Förderverein

BIEBERGEMÜND (ehn). Strahlende Gesichter und tosenden Applaus der Schulkinder in der proppenvollen Mehrzweckhalle der Alteburg-Schule verursachte Schulleiter Reiner Kuhn, als er das Ergebnis des Spendenlaufs „Run4Help“ im September bekannt gab. Mehr als 12000 Euro an Sponsorengeldern erliefen die Kinder und Jugendlichen der Alteburg-Schule, die eine 700 Meter lange Strecke durch Kassel, – so oft sie konnten – bewältigten.

Auch der Vorstand des Vereins „Heavenly – Für die Kinder der Welt“, vertreten durch Danica Strauß, Michaela Huck und Antje Häuser, der den Spendenlauf zusammen mit der Alteburg-Schule organisierte, war überwältigt von diesem tollen Ergebnis. Das habe man so nicht erwartet. Wie Kuhn mitteilte, werden die Spenden nun zu 60 Prozent an „Heavenly“ und zu

40 Prozent an den Förderverein der Alteburg-Schule überwiesen. Er dankte dem Orga-Team der Schule für die großartige Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung, an der 450 Kinder, Jugendliche und Erwachsene teilnahmen.

Für den Förderverein Alteburg-Schule bemerkte dessen stellvertretender Vorsitzender Toralf Knauth, dass man berate, wie die knapp 5000 Euro verwendet werden sollen. Vermutlich werde ein Großteil der Summe in die Verschönerung des Schulhofs investiert. Antje Häuser führte aus, dass mit der Spende von rund 7000 Euro ein Schulprojekt in Uganda unterstützt werden soll. In dem ostafrikanischen Land hat der Verein bereits mitgeholfen, ein Gemeindezentrum zu renovieren und Schulbänke angeschafft. Nun soll dort in der Gemeinde Kyamulibwa, in der der in Kassel bestens bekannte Pfarrer

Christopher Muisinzi Gemeindepfarrer ist, eine Schule gebaut werden und dieses Gebäude soll das Logo der Alteburg-Schule zieren.

Danica Strauß dankte den Läufern im Namen von „Heavenly“ für das Engagement und überraschte mit einer Ankündigung: „engelbert Strauss“ schenke den besten Läufern aller Jahrgänge einen Gutschein über 25 Euro. Sie bat nacheinander 35 Schüler zu sich und übergab ihnen ihr Präsent. Die meisten Laufkunden, nämlich unfassbare 18, schaffte Sven Schreiber aus der 10. Klasse.

Das Vorstandsteam von „Heavenly“ warb zudem für den Verein, der neben dem aktuellen Projekt in Uganda demnächst eines in Indien unterstützen will. Michaela Huck erklärte, dass die Spenden 1:1 weitergeleitet würden, da sich der Verein keine teure Verwaltung leiste.